

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

in der Erzdiözese

München und Freising

Protokoll der 78. Diözesanversammlung

vom 29.11. – 01.12.2013

Thalhäusl, Fischbachau

## Tagesordnung

1. Eröffnung
  - 1.1 Begrüßung
  - 1.2 Ernennungen
  - 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Formalia
  - 1.4 Genehmigung der Tagesordnung
  - 1.5 Protokoll der 77. Diözesanversammlung
2. Berichte
  - 2.1. Diözesanvorstand
  - 2.2. Stufen
  - 2.3. Referate
  - 2.4. Wahlausschuss
3. Antragsnachbesprechung
  - 3.1. Änderung der Geschäftsordnung
  - 3.2. Termin 79. Diözesanversammlung
  - 3.3. Termin 78. Diözesanversammlung
4. Informationen & Berichte
  - 4.1. Freunde und Förderer der DPSG München und Freising
  - 4.2. BDKJ Vorstand München und Freising
  - 4.3. Bundesvorstand DPSG
  - 4.4. Landesvorstand DPSG in Bayern
5. Jugendwerk Sankt Georg e.V.
  - 5.1. Bericht des Vorstandes
  - 5.2. Wahl in das Jugendwerk
  - 5.3. Finanzbericht
6. Wahlen
  - 6.1. Diözesanvorsitzende
  - 6.2. Diözesankurat
  - 6.3. Wahlausschuss
7. Anträge
  - 7.1. Initiativantrag 1
  - 7.2. Initiativantrag 2
  - 7.3. Initiativantrag 3 und 4
  - 7.4. Initiativantrag 5
8. Jahresplanung
9. Sonstiges

## Anhang

## **1. Eröffnung**

Die Versammlung beginnt am Samstag, 30. November 2013 um 9:15 Uhr

### **1.1 Begrüßung**

Mathias Fazekas heißt die Mitglieder der Versammlung herzlich willkommen.

### **1.2 Ernennungen**

Teresa Zollner wird zur ehrenamtlichen Bildungsreferentin ernannt.

Matthäus Brandl wird zum Referent der Roverstufe ernannt.

Markus Widmann wird zum Kurat der Jungpfadfinderstufe ernannt.

Ulrich Schulze wird zum Mitglied des Wölflingsarbeitskreises ernannt.

Valentina Vollmer wird zum Mitglied des Jungpfadfinderarbeitskreises ernannt.

### 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Diözesanvorstand** Mathias Fazekas

#### **Stufenreferenten:**

Wölflinge	Ferdinand Beljung	n. n.	
Jungpfadfinder	Markus Widmann	Philipp Herian	
Pfadfinder	n. n.	n. n.	
Rover	Matthäus Brandl	Martin Adamski	

#### **Bezirksvorstände:**

Ebersberg	Anneke Krill	Bastian Ober	n. n.
Freising	Susanne Hörl	Georg Held	n. n.
München-Isar	Sofia Umanskaya	Bernd Streppel	n. n.
München-Ost	Sofie Strobl	Daniel Patron	Albert Mayer
Oberland	<i>nicht anwesend</i>	Thomas Auer	Anna Hofmann
Rosenheim	n. n.	Markus Mayer	<i>nicht anwesend</i>
Ruperti-Mühldorf	Laura Widmann	n. n.	Stefan Durner
Wurm-Amper	<i>nicht anwesend</i>	<i>nicht anwesend</i>	n. n.

#### **Stufendelegierte:**

Wölflinge	Claudia Hesse	Ulrich Schulze	Tobias Wichtrey
Jungpfadfinder	Valentina Vollmer	Caroline Daeche	Andreas Ostermaier
Pfadfinder	Stefanie Kurtz	Sabine Grasberger	n. n.
Rover	Daniela Wolfschoon	Josef Obermaier	<i>nicht anwesend</i>

Die Versammlung ist mit 30 von 36 Stimmen beschlussfähig.

#### **1.4 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### **1.5 Protokoll der 77. Diözesanversammlung**

Zum Protokoll der 77. Diözesanversammlung gibt es keine Anmerkungen oder Einsprüche. Es wird einstimmig angenommen.

### **2. Berichte**

Ausführlich und in Schriftform liegen die einzelnen Berichte gesammelt im Berichtsheft zur 78. Diözesanversammlung vor.

#### **2.1 Diözesanvorstand**

Die Verbände des BDKJ sollen rechtlich selbständige Institutionen werden. Die DPSG München und Freising ist bereits durch das Jugendwerk Sankt Georg selbständig.

Reisen sind nur noch mit Genehmigung des Generalvikars möglich. Aber das Ganze ist noch sehr vage.

Im Jugendwerk ist das Diözesanlager noch nicht fertig abgerechnet. Versicherungsfälle sind noch offen.

Dank an die DL für die Unterstützung. Ein Kurat und ein weiblicher Vorstand wären wünschenswert.

Es können Fragen an den Vorstand gestellt werden.

Georg Held fragt, wie Mathias Fazekas seinen Vorstandsposten allein bewältigt und ob er noch Unterstützung benötigt.

Mathias Fazekas antwortet, dass der Herbst ihn ganz schön gefordert hat. Er hatte häufig von montags bis sonntags Termine im Namen der DPSG. Er hofft, dass sich die Lage im Januar etwas entspannt. Aufgrund der Teilnahme an der BDKJ-DV konnte er leider einige Bezirksversammlungen nicht besuchen. Der Kontakt zu Bezirken ist ihm dennoch sehr wichtig. Oftmals hatte er 3 Versammlungen an einem Tag, was doch anstrengend ist. Die DL übernimmt derweil solange Aufgaben vom Vorstand bis dieser wieder voll besetzt ist.

Der BDKJ und die Landesversammlung sind Gleichgesinnte, da sie dieselben Probleme haben. Sie kennen die Herausforderungen, mit denen ein Vorstand zu kämpfen hat. Der Austausch mit ihnen ist ihm sehr wertvoll. Versammlungen muss er alleine vorbereiten, dadurch ist die Arbeitsbelastung recht hoch.

Keine weiteren Fragen.

## **2.2 Stufen**

Bericht des Wölflings-Arbeitskreises

Die Fragenrunde an den Wölflings-Arbeitskreis wird eröffnet.

Georg Held möchte wissen, warum Christina nicht mehr Stufenreferentin ist.

Ferdinand Beljung erklärt, dass die Zusammenarbeit mit Christina aus persönlichen Gründen nicht möglich war. Sie entschieden gemeinsam, dass es besser sei wenn nur einer der beiden den AK leitet. Christina trat daraufhin zurück.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Bericht des Jungpfadfinder-Arbeitskreises

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Bericht des Pfadfinder-Arbeitskreises

Georg Held fragt, wer das Logo entworfen hat. Das Ampel-Logo wurde von den Pfadis entworfen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Bericht des Rover-Arbeitskreises

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

## **2.3 Referate**

Bericht des Facharbeitskreises (B13/Ökologie und InGe)

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Bericht der Bildungsreferenten

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

## **2.4 Bericht des Wahlausschuss**

Der Wahlausschuss unternahm im Letzten Jahr diverse Versuche eine Kandidatin für den Poste der Diözesanvorsitzenden zu finden. Leider ohne Erfolg. Für das Amt des Kuraten sind schon geeignete Bewerber vorhanden. In einer Frühjahrs DV 2014 soll eine Wahl stattfinden. Es gibt keine Fragen zum Bericht.

### **3. Antragsnachbesprechung**

#### **3.1 Änderung der Geschäftsordnung**

Antrag 1: Änderung der Geschäftsordnung (GO)

Markus Widmann erklärt, dass die GO grundlegend überarbeitet wurde. Sie noch nicht ganz fertig, weil das Glossar noch fehlt.

Der Entwurf der GO hängt an der Diözesanversammlung aus. Auf Post-its sollen bitte Änderungen, Bemerkungen o. ä. zur GO notiert werden. Die Post-its mit Namen versehen damit Rückfragen möglich sind. Und an die Stelle in der GO kleben.

Das Projekt sollte nächstes Jahr abgeschlossen werden.

Georg Held fragt an, ob die GO auch für alle unteren Ebenen gilt. Die GO gilt für alle unteren Ebenen, außer sie haben eine eigene GO. Die GO soll vorwiegend eine Hilfestellung sein.

Georg Held möchte wissen, ob die GO verabschiedet werden muss.

Matthäus Brandl antwortet, dass die GO verabschiedet werden muss.

#### **3.2 Termin 79. Diözesanversammlung**

Antrag 2: Termin 79. Diözesanversammlung

Für den Posten des Diözesankuraten gab es keinen Kandidaten, deshalb wurde der Termin abgesagt. Deshalb findet dieses Jahr nicht die 79. sondern die 78. Diözesanversammlung statt.

#### **3.3 Termin 78. Diözesanversammlung**

Antrag 3: Termin 78. Diözesanversammlung

Die 78. Diözesanversammlung findet wie beantragt statt.

## **4. Informationen und Berichte**

### **4.1 Freunde und Förderer der DPSG München und Freising**

Mathias Fazekas lässt Grüße vom Vorsitzenden ausrichten, der heute leider nicht anwesend sein kann.

Grüße auch von Traudl, die heute nicht anwesend sein kann.

Heinz Kobald ist neu in den Vorstand gewählt worden als Nachfolger von Bernie der verstorben ist.

Grüße auch vom Leiter des Archivs.

Das Diözesanlager wurde mit 10.000 Euro unterstützt.

4.000 Euro wurden für weitere Aktionen verwendet.

Momentan hat der Verein 180 Mitglieder, die die Aktiven finanziell und ideell unterstützen.

Neue Mitglieder für den Verein wären wünschenswert.

Das Archiv der Diözese München und Freising bietet Unterstützung an bei Nachforschungen der Stammes- bzw. Bezirksgeschichte.

### **4.2 BDKJ Vorstand München und Freising**

Für den BDKJ München und Freising berichtet die ehrenamtliche Vorsitzende Stephanie Weindl.

Nächstes Jahr findet eine Pfarrgemeinderatswahl am 16.02.2014 statt.

Wählen und gewählt werden kann jeder ab 16 Jahren.

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

### **4.3 Bundesvorstand DPSG**

Der Bundesvorsitzende Dominik Naab berichtet über den partizipativen Strukturwandelprozess in der DPSG, über die Fundraisingkampagne und die Jahresaktion 2014.

### **4.4 Landesvorstand DPSG Bayern**

Tobias Hessen berichtet als Landesvorstand der DPSG in Bayern. Tobias ist im Vorstand für die Diözese München und Freising zuständig. Er berichtet über die Arbeit des Landesvorstandes und geht speziell auf das Thema Öffentlichkeitsarbeit ein. Hier betont er die Arbeit via Facebook und bewirbt den Werbestand der DPSG in Bayern.



## **5. Jugendwerk St. Georg e.V.**

### **5.1 Bericht des Vorstandes**

Das Jugendwerk wird kurz vorgestellt, vor allem seine Funktion als Rechtsträger, Arbeitgeber und Verwalter von Geldern, Vermögen und den beiden Häusern (Seegatterl und Thalhäusl). In diesem Jahr war das Hauptthema die Finanzierung des Diözesanlagers.

Personelle Bewegungen:

Lisa Bachmann ist die Geschäftsführerin des Jugendwerks St. Georg e. V.

Annika Kunze ist seit diesem Jahr neu dabei.

Großer Dank an Thomas Unger „T.U.“ für die Betreuung des Thalhäusl.

Neueinstellung einer Reinigungskraft im Seegatterl, die 1x im Monat die Grundreinigung übernimmt.

Einfahrt des Seegatterl wurde nach Hochwasserschaden von Fachfirma wiederhergestellt.

Relaunch der Internetseite [www.1300dpsg.de](http://www.1300dpsg.de) in Zusammenarbeit mit einer Firma.

Ab 01.01.2014 gibt es ein Onlinebuchungssystem für die Häuser Thalhäusl und Seegatterl.

Die Finanzierung der Geschäftsführerstelle endet 2015.

Am 15.02.2014 gibt es eine Finanzschulung zu den Themen:

Zuschüsse, Anträge richtig ausfüllen, AEJ-Anträge

Eine Lösung für die Geschäftsführerstelle ist schon seit den letzten Diözesanversammlungen ein Thema.

Es ist ein Termin im Februar veranschlagt um Lösungsansätze zu finden. Außerdem soll abgewartet werden, was die Umstrukturierung des Ordinariats mit sich bringt. Das Diözesanlager hat in dem Jahr die meiste Zeit in Anspruch genommen.

Es wird angefragt, bis wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist. Die Vollversammlung ist im März 2014 vom Jugendwerk.

Es wird vorgeschlagen eine Deadline zu setzen und diese im Protokoll festhalten. Das Jugendwerk lehnt diesen Vorschlag ab, da es keine genaue Auskunft über Zeitabläufe geben kann. Außerdem ist es nicht möglich eine Deadline zu setzen, weil zu viele andere Themen von außerhalb Einfluss darauf haben. Zu diesem Thema wird es nächstes Jahr einige Treffen geben.

Georg Held möchte wissen, wie die Finanzierung bisher erfolgt ist.

Das Jugendwerk führt dazu aus: Früher war die Landesstelle in der Kapuzinerstraße in München. Die Basisförderung erfolgte durch den Bayerischen Jugendring.

Der Rechnungshof hat in einem Urteil entschieden, dass Gelder nur noch auf Landesebene ausgezahlt werden dürfen.

Ein 5-Jahres-Finanzplan für die Geschäftsführerstelle ist notwendig. Das ist auch für das Jugendwerk Neuland.

### **5.2 Wahlen in das Jugendwerk**

Die zur Wiederwahl kandidierenden Personen stellen sich kurz vor.

Die Kandidatenliste wird für weitere sechs Mitglieder eröffnet:

Vorgeschlagen werden:

Teresa Zollner, Daniela Wolfschoon, Sofia Umanskaya, Valentina Vollmer, Bastian Ober  
Die Liste wird geschlossen.

Teresa Zollner	kandidiert
Daniela Wolfschoon	kandidiert
Sofia Umanskaya	kandidiert
Valentina Vollmer	kandidiert
Bastian Ober	kandidiert

Die zusätzlichen Kandidaten stellen sich kurz vor.

Es wird keine Personaldebatte gefordert.

Matthias Reiter übergibt die Sitzungsleitung an den Wahlausschuss (Maria Rohrbach, Markus Mayer und Philipp Herian).

Es können bis zu 9 Stimmen abgegeben werden.

Alle Stimmzettel sind gültig.

Ergebnis der Wahl ins Jugendwerk:

Astrid Huber	30 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Steffi	30 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Andre Geyer	30 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Thomas	30 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Bastian Ober	30 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Daniela	30 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Teresa Zollner	29 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Sofia Umanskaya	28 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an
Valentina Vollmer	29 Ja-Stimmen	nimmt die Wahl an

### **5.3 Finanzbericht**

Der Finanzbericht findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

## **6. Wahlen**

### **6.1 Diözesanvorsitzende**

Da es bis dato keine Vorschläge für eine Kandidatin für den weiblichen Vorstand gibt, wird abgestimmt, ob eine Kandidatinnenliste eröffnet werden soll. Die Mehrheit ist dafür.

Die Kandidatinnenliste wird eröffnet:

Vorgeschlagen werden:

Maria Rohrbach, Teresa Zollner, Valentina Vollmer und Susanne Brandl

Die Liste wird geschlossen.

Maria Rohrbach	kandidiert nicht
Teresa Zollner	kandidiert nicht
Valentina Vollmer	ist noch unentschieden
Susanne Brandl	kandidiert nicht

Die Versammlung wird für fünf Minuten unterbrochen, damit Valentina Vollmer noch Bedenkzeit hat.

Auch nach der Pause ist sich Valentina Vollmer noch nicht sicher.

Es wird ein Antrag zur GO gestellt: Verschiebung des Tagesordnungspunkt Wahl einer Diözesanvorsitzenden auf den folgenden Tag

Der Antrag wird ohne Einwände angenommen.

Der Tagesordnungspunkt Wahl zur Diözesanvorsitzende wird fortgesetzt.

Valentina Vollmer hat sich ihre Entscheidung über Nacht noch einmal gründlich überlegt und ist zu der Entscheidung gekommen nicht zu kandidieren.

Somit bleibt die Stelle des weiblichen Vorstands vakant.

### **6.2 Diözesankurat**

Die Wahl eines Kuraten zum Zeitpunkt der Versammlung ist nicht möglich da keine Bewerbungen vorliegen.

### 6.3 Wahlausschuss

Die Amtszeit von Philipp Herian und Markus Mayer endet. Maria Rohrbach ist weiterhin Mitglied des Wahlausschusses.

Die Kandidatenliste wird eröffnet:

Vorgeschlagen werden:

Philipp Herian, Georg Held, Daniela Wolfschoon, Markus Mayer, Bernd Streppel, Matthäus Brandl, Tobias Wichtrey, Markus Widmann

Die Liste wird geschlossen.

Philipp Herian            kandidiert nicht

Georg Held                kandidiert nicht

Daniela Wolfschoon    kandidiert nicht

Markus Mayer            kandidiert nicht

Bernd Streppel          kandidiert

Matthäus Brandl         kandidiert

Tobias Wichtrey        kandidiert nicht

Markus Widmann        kandidiert nicht

Eine Vorstellungsrunde wird nicht gewünscht.

Alle Stimmzettel sind gültig.

Ergebnis der Wahl:

Bernd Streppel          28 Ja-Stimmen          nimmt die Wahl an

Matthäus Brandl        28 Ja-Stimmen          nimmt die Wahl an

## 7. Anträge

### 7.1 Initiativantrag 1

Matthäus Brandl beantragt die Aufnahme des Initiativantrages 1 auf die Tagesordnung.

Der Antrag wird vorgestellt und diskutiert. Er lautet folgendermaßen: *Neugestaltung der Zimmernamen im Thalhäusl.* (Siehe Anhang)

Der Antrag wird mehrheitlich mit 23 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Antrag wird umformuliert in:

*Die Diözesanversammlung möge beschließen, die Umgestaltung der Zimmernamen als Wunsch der Versammlung an das Jugendwerk heran zu tragen.*

Es wird zu bedenken gegeben, dass bei neuen Zimmernamen auch die Rettungswegpläne, Zimmerbelegungspläne und etc. aktualisiert werden müssten. Außerdem wird das Haus nicht nur von Pfadfindern genutzt.

Maria Rohrbach meldet sich auf den Einwand des hauptberuflichen Bildungsreferenten, für eine behindertengerechte Gestaltung der neuen Zimmernamen.

Es wird ein Antrag zur GO um sofortige Abstimmung des o. g. Antrages gestellt.

Der Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

### 7.2 Initiativantrag 2

Caroline Daeche vom Bezirk München-Ost beantragt die Aufnahme des Initiativantrages 2 auf die Tagesordnung. Der Antrag wird vorgestellt und diskutiert. Er lautet folgendermaßen:

*Die Diözesanversammlung möge beschließen das Vorstandstraining (VT) alle 2 Jahre nicht wie bisher vom 02. bis zum 06. Januar zu veranstalten, sondern an einem anderem Termin (z. B. Ostern, Frühling oder Herbst). Die genaue Terminfestlegung wird hierbei der Diözese freigestellt.*

Der Antrag wird mehrheitlich mit 19 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Antrag wird zur Diskussion freigegeben:

Ohne einen konkreten Terminvorschlag kann es zu keiner Entscheidung kommen.

Es sind lediglich 2-3 Stämme von insgesamt 60 Stämmen betroffen.

2-3 Stämme sind zu wenig um so eine Entscheidung zu rechtfertigen.

Es handelt sich um einen gut etablierten Termin.

Termin sollte flexibel sein damit allen Stämmen die Teilnahme möglich ist.

Benedikt Rossiwal erklärt, dass die Zahlen für den Termin im Januar sprechen. Bisher war der Kurs immer ausgebucht.

Ferdinand Beljung stellt einen Antrag zur GO:

Antrag soll zur sofortigen Abstimmung gestellt werden

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme, 25 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Sofie Strobl vom Bezirk München-Ost zieht den Initiativantrag zurück.

Es wird angemerkt, dass es evtl. andere Diözesen gibt, die einen VT anbieten.

### **7.3 Initiativantrag 3 und 4**

Mathias Fazekas bringt zwei weitere Initiativanträge vor.

Initiativantrag 3: Termin der 79. Diözesanversammlung

Initiativantrag 4: Termin der 80. Diözesanversammlung

Beide Anträge von Mathias Fazekas werden in die Tagesordnung mit aufgenommen und zur Abstimmung gestellt.

Antrag 3: Termin der 79. Diözesanversammlung

Die 79. DV soll am 18. Mai 2014 stattfinden.

Der Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Antrag 4: Termin der 80. Diözesanversammlung

Die 80. DV soll vom 28.11. – 30.11.2014 stattfinden.

Der Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

### **7.4 Initiativantrag 5**

Ferdinand Beljung stellt Initiativantrag 5:

Termin für die Diözesanversammlung 2015

Es wird der 12. – 14. Juni 2015 als Termin vorgeschlagen.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen nicht zur Abstimmung gestellt.

## **8. Jahresplanung**

Die Bezirke sollen ihre Termine an Benedikt Rossiwal schicken. Er pflegt die Termine dann in den allgemeinen Kalender ein.

Die Termine der Diözesaneben werden vorgestellt.

## **9. Sonstiges**

Mathias Fazekas lädt zum Diözesan-Jahresempfang ein. Dieser wird am 24.01.2014 stattfinden.

Philipp Herian spricht großen Dank an Mathias Fazekas aus.

Matthias Reiter bedankt sich bei der Versammlung für ein schönes Wochenende und übergibt an Mathias Fazekas. Dieser bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und Mitarbeit.

f.d.P Sigi Rossiwal

# Anhang

Initiativantrag 1

Antragsteller:

Anneke Krill, Bastian Ober, Philipp Herian, Matthäus Brandl, Maria Rohrbach geb. Reischl, Martin Adamski

Antragsgegenstand:

Neugestaltung der Schlafzimmernamen im Jugendhaus Thalhäusl

Antragstext:

Die Zimmernamen der Schlafzimmer werden nach folgendem System vergeben:

- Zimmer gegenüber jetzigem Zimmer „Hund“ wird nach dem jeweils aktuellen Hauswart des Thalhäusls benannt.
- Die restlichen 11 Zimmer werden chronologisch rückwärts nach den ausgeschiedenen Diözesanvorständen benannt, derzeit wie folgt:
  1. Thomas Hofmann-Broy (THB), Diözesankurat
  2. Lukas Glockner (Luki), Diözesanvorsitzender
  3. Stephanie Pröhl geb. Wecker (Steffi), Diözesanvorsitzende
  4. Philipp Hessen geb. Huber (Hubi), Diözesanvorsitzender
  5. Alexander Fischhold (Xandi), Diözesankurat
  6. Johanna Bals geb. Schmidt (Hanni), Diözesanvorsitzende
  7. Frank Holzkämper (Holzi), Diözesanvorsitzender
  8. Anja Moser (Anja), Diözesanvorsitzende
  9. Maximilian Roth (Max), Diözesanvorsitzender
  10. Hans-Christian Neiber (HC), Diözesankurat
  11. Birgit auf der Landwehr (Birgit), Diözesanvorsitzende

Für die Gestaltung der Zimmerschilder (Spitzname z.B. Zimmer Hubi, Foto und Vita im Bilderrahmen an oder neben der jeweiligen Tür) haben sich dankenswerterweise Anneke Krill, Matthias Hanke und Lukas Glockner bereit erklärt.

Begründung:

1. Die aktuellen Zimmernamen sind nicht mehr zeitgemäß.
2. Die aktuellen Zimmerschilder sind einem sanierungsbedürftigen Zustand.
3. Die neugestalteten Zimmerschilder schaffen einen direkten Bezug zum Diözesanverband.
4. Durch die Verewigung der eigenen Tätigkeit als Diözesanvorsitzende/r schafft man einen Anreiz neue Kandidaten für den Diözesanvorsitz zu akquirieren.
5. Bisher gibt es keine öffentliche visualisierte Darstellung der vergangenen Diözesanvorsitzenden. Dadurch wird er aktuellen Pfadfindergeneration eine Stück Diözesangeschichte näher gebracht.